

# IX. Ostschweizerischer Hilfslehrertag in Trogen am 28. Mai 1916

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen  
Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz.  
Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **24 (1916)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## IX. Ostschweizerischer Hilfslehrrtag in Trogen am 28. Mai 1916.

### Tit.!

Wir erlauben uns, zu dieser Tagung die Hilfslehrer und Hilfslehrerinnen, Vorstände und weitere Interessenten freundschaftlich einzuladen. Durch Fahrplanänderung erleidet das Programm, das den Sektionen zugestellt wurde, eine kleine Änderung in der Zeiteinteilung und ist nun wie folgt festgesetzt:

Samstag, den 27. Mai, von 8 Uhr abends an freie Vereinigung in der „Krone“.

Sonntag, den 28. Mai: 10—12 Uhr Verhandlungen.

Traktanden: 1. Verlesen des Protokolls von Frauenfeld. 2. Vortrag von Herrn N. Rauber, Präsident des Zentralvorstandes des schweizerischen Samariterbundes: „Im Schwerverwundetenzug Konstanz-Lyon“. 3. Verschiedenes.

12—1 Uhr praktische Übung einer Gruppe von Hilfslehrern.

1 „ gemeinschaftliches Mittagessen zu Fr. 2. —.

Nach dem Essen eventuell Vorzeigung von Neuerungen. Geselliges Beisammensein in der „Krone“.

Die Anmeldungen von Neuerungen, sowie für die Teilnahme am Mittagessen und eventuell Logisbestellungen erbitten wir uns prompt an die Adresse unseres Präsidenten K. Hoß, Schrennengasse 20, Zürich III.

In der Erwartung zahlreicher Beteiligung entbietet Ihnen freundschaftlichen Samaritergruß

Der Vorstand der Samaritervereinigung Zürich.

## Henri Dunant im Bilde.

Im Studierzimmer des Arztes und hier und da im Wohnzimmer eines Samariters oder einer Samariterin treffen wir das alte Bildnis des Begründers des internationalen Roten Kreuzes, das ihn im Schlafrock und mit der Hausmütze zeigt. Gewiß hat schon mancher, der im Dienste des Roten Kreuzes arbeitet, geheim und offen den Wunsch geäußert, ein solches Bild zu besitzen; allein das Bestehende war nicht nach jedem Geschmack. Der „Kunst fürs Volk“ in Olten ist es nun gelungen, durch Vermittlung des Herrn Maurice Dunant in Genf ein bisher unveröffentlichtes Porträt zu erhalten. Die Kunsthandlung hat einen Künstler mit der Ausführung betraut. Zwei Darstellungen

fanden besonders Gefallen. Ein Kunstkritiker läßt sich in folgender Weise darüber aus:

„Wir sehen da Dunant in den Jahren seines besten Wirkens, mit rasiertem Kinn und vollem Backenbart, ein Ordensbändchen im Knopfloch, wie einen hübschen, eleganten und energischen Diplomaten. Im Auftrage der „Kunst fürs Volk“ hat Hans Münzinger (Olten) zwei Bilder auf Stein gezeichnet. Das eine stellt den jungen Dunant dar (1862), im Hintergrunde eine Vision des Menschenfreundes. Krieger ziehen in den Kampf, während ein Sanitätsfeldat einem Verwundeten beisteht. Das andere Bild ist für diejenigen bestimmt, welche sich an die Darstellung des alten Dunant, mit wallendem weißem Bart